

Pressemitteilung

Köln, 28. April 2021

Dr. Herbert Schneidemann zum Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Aktuarvereinigung e.V. gewählt

Die virtuelle Mitgliederversammlung der Deutschen Aktuarvereinigung e.V. (DAV) hat heute mit großer Mehrheit Dr. Herbert Schneidemann für die kommenden zwei Jahre an die Spitze der Vereinigung gewählt. In dieser Position folgt er turnusgemäß auf Dr. Guido Bader, der dem Vorstand als Past President weiterhin angehören wird. Das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden hat mit Dr. Maximilian Happacher der Leiter des Ausschusses Rechnungslegung und Regulierung übernommen.

„Es ist mir eine große Freude und Ehre, als nunmehr zwölfter Präsident unserer weiterhin dynamisch wachsenden Vereinigung mit ihren knapp 6.000 Mitgliedern in diesen nicht nur pandemiebedingt umwälzenden Zeiten vorzustehen“, betonte Dr. Schneidemann nach dem Mitgliedervotum. Zudem zeigte er sich sehr erfreut, dass neben Dr. Volker Priebe mit Susanna Adelhardt, Dr. Nora Gürtler, Daniela Rode und Wiltrud Pekarek auch vier weitere langjährig engagierte Expertinnen in den DAV-Vorstand gewählt wurden. „Damit hat das Gremium nun einen Frauenanteil von knapp einem Drittel“, so Dr. Schneidemann.

Besorgt äußerte er sich allerdings zum Auftakt der DAV-Jahrestagung darüber, dass aufgrund der Coronapandemie die künftige Architektur des deutschen Rentensystems auf der politischen Agenda extrem nach unten priorisiert wurde. „Hier wurde die Pausentaste gedrückt, obwohl diese besonders gesellschaftsrelevante und konfliktreiche Fragestellung keinen Aufschub erlaubt. Und die Probleme unseres dreisäuligen Vorsorgesystems wurden durch die coronabedingten Verwerfungen am Kapital- und Arbeitsmarkt noch einmal verschärft“, fasste der neugewählte DAV-Vorstandsvorsitzende die aktuelle Situation zusammen. Er appellierte an alle Beteiligten, die Diskussion um ein robustes Rentensystem nicht wahlkampfbedingt ideologisch, sondern faktenbasiert und methodisch zu führen, damit auch die künftigen Generationen eine Chance auf eine verlässliche Altersvorsorge haben.

„Leider wird in diesen zukunftsweisenden Debatten zu selten und zu wenig die neutrale Expertise der Wissenschaft und der Fachvereinigungen gehört, wie sich auch an der Zusammensetzung der letzten Rentenkommission zeigte“, so Dr. Schneidemann weiter. Vor diesem Hintergrund kündigte er an, dass sich die DAV und ihr eng verbundenes Institut der Versicherungsmathematischen Sachverständigen für Altersversorgung (IVS) künftig noch stärker als unabhängige Expertenorganisationen beratend mit dem Know-how ihrer knapp 6.000 Mitglieder in die öffentlichen und politischen Debatten einbringen werden.

Daneben wird ein Schwerpunkt seiner Amtszeit auf der Steigerung des Bekanntheitsgrades des Aktuarberufs nach angelsächsischem Vorbild liegen. „In den USA und Großbritannien genießt unsere Profession mit ihren hervorragenden Karrierechancen sowohl in der Politik als auch in der Öffentlichkeit eine herausragende Reputation. Hier wollen wir anknüpfen und mehr Interessierte frühzeitig für die anspruchsvollen MINT-Studiengänge begeistern“, führte Dr. Schneidemann aus. Denn der Bedarf an gut ausgebildeten Aktuarinnen und Aktuaren sei nicht nur in den Versicherungen, sondern auch bei Banken oder Fondsgesellschaften enorm.

Der DAV-Vorstand besteht künftig aus:

- Vorsitzender: Dr. Herbert Schneidemann (Vorstandsvorsitzender Versicherungsgruppe Die Bayerische)
- Stellv. Vorsitzender: Dr. Maximilian Happacher (Vorstandsmitglied ERGO International)
- Past President: Dr. Guido Bader (Vorstandsmitglied Stuttgarter Lebensversicherung)
- Susanna Adelhardt (Head of Benefits Evonik Industries)
- Dr. Jürgen Bierbaum (stellv. Vorstandsvorsitzender ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung)
- Nils Dennstedt (Partner Deloitte)
- Detlef Frank (Vorstandsmitglied HUK24)
- Dr. Nora Gürtler (Leiterin Group Audit Assicurazioni Generali Gruppe)
- Prof. Dr. Maria Heep-Altiner (TH Köln)
- Prof. Dr. Ralf Korn (TU Kaiserslautern)
- Dr. Friedemann Lucius (Vorstandsvorsitzender Heubeck AG)
- Dr. Aristid Neuburger (stellv. Vorstandsvorsitzender msg life)

- Wiltrud Pekarek (Vorstandsmitglied HALLESCHE Krankenversicherung)
- Dr. Volker Priebe (Vorstandsmitglied Allianz Lebensversicherung)
- Daniela Rode (Geschäftsführerin RISK-CONSULTING)
- Dr. Wilhelm Schneemeier (Mitglied des Aufsichtsrats Bayerische Beamten Versicherung)
- Dr. Frank Schiller (Leiter Aktuariat, Pricing und Risk für die Lebens- und Krankenrückversicherung Munich Re)

Hintergrund:

Dr. Herbert Schneidemann ist seit 2007 für die Bayerischen Beamten Versicherungen tätig, seit 2008 dort im Vorstand und hat seit Anfang 2012 den Vorsitz der Vorstände der Versicherungsgruppe inne. Dem DAV-Vorstand gehört Dr. Schneidemann seit 2016 an und leitete seitdem auch den Ausbildungs- und Prüfungsausschuss. In den vergangenen zwei Jahren war er stellvertretender Vorstandsvorsitzender der DAV.

Dr. Maximilian Happacher ist seit 2018 Vorstandsmitglied der ERGO International und dort für die globale Ausrichtung und Steuerung der Lebensversicherung verantwortlich. Zuvor verantwortete er bei ERGO als Vorstand die Entwicklung des klassischen deutschen Lebensversicherungsgeschäfts. Dr. Happacher ist seit 2003 DAV-Mitglied, wo er neben seinem Mandat als Vorstand den Ausschuss Rechnungslegung und Regulierung leitet. Darüber hinaus ist er Vice Chairperson des Insurance Accounting Committee der Internationalen Aktuarvereinigung.